

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz (6. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Joana Cotar, Uwe Schulz, Marc Bernhard,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/18973 –**

### **Aufhebung statt Novellierung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes**

#### **A. Problem**

Der Antrag der Fraktion der AfD zielt darauf, die Bundesregierung aufzufordern, einen Gesetzentwurf zur Aufhebung des Gesetzes zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (Netzwerkdurchsetzungsgesetz – NetzDG) vorzulegen. Die freie Meinungsäußerung sowie der Schutz der Daten des Äußerns vor Preisgabe an staatliche Stellen bedürften eines starken und ausgeprägten Datenschutzes. Das Internet als Medium der Kommunikation, Information und freien Meinungsäußerung dürfe abseits der Verfolgung von Straftaten keinerlei Beschränkung und Zensur unterliegen. Das NetzDG sowie seine beabsichtigte Novellierung stellten jedoch einen schwerwiegenden Eingriff in das freie und verbrieft Meinungsäußerungsrecht dar.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/18973 abzulehnen.

Berlin, den 16. Dezember 2020

**Der Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz**

**Dr. Heribert Hirte**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Jan-Marco Luczak**  
Berichterstatter

**Dr. Johannes Fechner**  
Berichterstatter

**Roman Johannes Reusch**  
Berichterstatter

**Roman Müller-Böhm**  
Berichterstatter

**Friedrich Straetmanns**  
Berichterstatter

**Katja Keul**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Dr. Jan-Marco Luczak, Dr. Johannes Fechner, Roman Johannes Reusch, Roman Müller-Böhm, Friedrich Straetmanns und Katja Keul**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/18973** in seiner 157. Sitzung am 6. Mai 2020 beraten und an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz zur federführenden Beratung und an den Ausschuss für Inneres und Heimat sowie den Ausschuss Digitale Agenda zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 19/18973 in seiner 115. Sitzung am 16. Dezember 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss Digitale Agenda** hat die Vorlage auf Drucksache 19/18973 in seiner 68. Sitzung am 16. Dezember 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz hat die Vorlage auf Drucksache 19/18973 in seiner 124. Sitzung am 16. Dezember 2020 abschließend beraten. Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 16. Dezember 2020

**Dr. Jan-Marco Luczak**  
Berichtersteller

**Dr. Johannes Fechner**  
Berichtersteller

**Roman Johannes Reusch**  
Berichtersteller

**Roman Müller-Böhm**  
Berichtersteller

**Friedrich Straetmanns**  
Berichtersteller

**Katja Keul**  
Berichterstellerin

